STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

87. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

Juli 2021

DIE SAISON IST IM ROLLEN

SAFETY
Unsere Policy
Das Team
Deine Rolle

HANGARSCHÄDEN
Meiden, Melden,
Mitverhindern

DO IT YOURSELF
Reifendruck ist steuerbar
- auch von dir!

SPORT FÜR ALLE
Hilf mit!

LET'S GO GRAZ
Wir sind dabei

GRENZENLOS FLIEGEN
Mit dem Turing-Motorglider (TMG)
ins Ausland fliegen

Die Termine der Saison:

Fr, 30. Juli	**Clubabend**
Fr, 27. August	**Clubabend**
Fr - So, 3.- 5. September	**Clubabend,** im Zuge von Let's Go Graz
So, 3. Oktober	**Ziellanden**
Di, 26. Oktober	**Abfliegen**
So, 12. Dezember	**Weihnachtsfeier,** neue Location

Aufnahme aus dem Segelflugkalender 2021

Glosse des Obmanns

Oft klingelt bei mir das Telefon. Ein Vereinskamerad ist sich unsicher sind ob er zum Flugplatz fahren soll. Die Handy Wetter App würde Schlechtwetter anzeigen, und bevor man dann einen Blick auf die Startliste, das Livetracking, unseren Kalender, die Flugwettervorhersage oder gar aus dem Fenster wirft, ruft man lieber mal den Obmann an.

Klar sind wir am Flugplatz und fliegen, aber sicher fliegen wir!

Für Flüge im Platzbereich für Schulbetrieb oder einen Touringmotorreiseflug reichen Sichtflugbedingungen, doch das hervorragende Flugwetter in den letzten Wochen war gut für viel, viel mehr. Ausgedehnte Alpen-, Strecken- und Bewerbsflüge haben wir erlebt.
In der Dezentralen Meisterschaft und damit auch zur Vereinswertung haben wir heuer schon mehr als 21.000 Wertungskilometer eingereicht und sind im Moment damit steiermarkweit in der SIS. at übrigens sogar an dritter Stelle!

Auch unsere Lehrer und vor allem unsere Flugschüler sind fleißig, nicht nur beim Besuch der Theorieeinheiten, sondern auch in der praktischen Schulung geht viel weiter. Unsere Schule hat ihre Kompetenzen erweitert. Wir dürfen und können nun offiziell auch Fluglehrer ausbilden. Erste Anwärter drückten schon fleißig die Schulbank.

Dass all das so reibungslos läuft, ist oft der Verdienst einiger Weniger. Während so manche noch heftig online über ein anstehendes Problem diskutieren, sich aufregen und sudern, packen andere an, und die Dinge sind in kürzester Zeit erledigt. Sei das ein platter Reifen an unserem geliebten Traktor, ein Loch in einer Tragfläche aufgrund eines Hangarschadens oder Kleinigkeiten wie ein leerer Tankwagen oder fehlendes Druckerpapier im Büro. Bei euch allen, die Ihr hier so super mitzieht, die anstehende Arbeiten seht und einfach anpackt und die Dinge erledigt, möchte ich mich aufs herzlichste bedanken. Ihr seid großartig! Und ein Vorbild für jene, die es heuer noch nicht geschafft haben ihren jährlich verpflichtenden einmaligen TRAV Dienst im Kalender einzutragen.

Sicher wollen wir fliegen; Eine Truppe, die auch von vielen vielleicht unbemerkt, verlässlich und unaufgeregt tätig ist, ist unser Saefty Board, das wir in dieser Ausgabe deshalb euch wieder mehr ins Bewusstsein rücken wollen. Diese Kameraden sammeln Eure Berichte von Beobachtungen und Vorfällen. Behandeln diese sachlich, fachlich korrekt, anonymisieren und analysieren diese systematisch und verdichten sie auf das Wesentliche. Daraus erarbeiten sie Verbesserungsvorschläge für die Schulleitung und die Vereinsleitung. Sie stehen dafür, das eben nicht hintenherum weitererzählt und vernadert wird und die Gerüchtetküche brodelt. Sondern Sie wollen euch vor allem Ansprechpartner und Vertrauenspiloten in Sachen Flughandwerk sein.
Danke auch diesem Team.

Bis bald am Flugplatz!
Herwig

„Safety is an attitude"
Euer Safety Team stellt sich vor

Neben den, uns von der EASA auferlegten Pflichten, Vorfälle die im Schulbetrieb passieren, zu analysieren, nach Gefahrenpotential einzuschätzen und entsprechende EMPFEHLUNGEN zur Mitigation der Selben auszusprechen, wollen wir euch in erster Linie als Vertrauenspiloten und Ansprechpartner in (Sicherheits-)relevanten Fragen zur Verfügung stehen.

Wer sind wir

- Christoph Brückner
  aktiver Airlinepilot und fliegt fast alles was Flügel hat
- Matthias Rom
  aktiver Airline- und Schlepppilot, Cpt. DHC8
- Bernhard Schrausser
  Airline- und SEP-Pilot
- Herwig Wagner
  der Allgemeinheit Bekannt
- Harry Zangl
  fliegt (gefühlt) länger als wir alle zusammen und lebt quasi am Flugplatz
- Michael Gaisbacher
  BSL im ÖAeC, aktiver Segelflieger
- Hans Pravda
  Ballonfahrer, Segelflugpilot, Flugbetriebsinspektor ACG

Uns interessiert kein „wer", uns interessiert das „was"!

Wir wollen euch unterstützen, bessere Piloten zu werden und gleichzeitig euren Kollegen die Mühe abnehmen, jeden Fehler selbst machen zu müssen.
Das erreichen wir, indem wir mit euch die Situation besprechen und diese im Rahmen von Safety-Publications (eurem Einverständnis vorausgesetzt) komplett anonymisiert mit unseren Kollegen teilen.

Stichwort Vertrauen: Matthias, Bernhard, Harry und Christoph bilden quasi einen „Filter" gegenüber dem Vorstand. Der Vertrauenspilot eurer Wahl ist der Einzige, der mit euch über eure Situation spricht und gibt mit eurem Einverständnis diese Situation Orts-, Zeit- und Namensbereinigt an das restliche Board weiter.

Unser Ziel ist es, unser aller Hobby sicherer zu machen und euch den Mehrwert zu bieten, professionelle und erfahrene Coaches zu nutzen, um mit jedem Flug besser und sicherer zu werden.
Sanktionen, Vorwürfe und Schuldzuweisungen haben hier absolut keinen Platz und werden von uns strikte-stens abgelehnt.

EUER INPUT ZÄHLT!

Wir sind im Safety Board, um mit euch zu wachsen, also bitte nutzt unser Angebot zahlreich. Eure Geschichten, Erzählungen, Sorgen und Erlebnisse sind essenziell, um unseren Verein langfristig sicher zu machen.
Die Spanne sicherheitsrelevanter Ereignisse ist groß und der Teufel liegt so oft im Detail.

Wir möchten euch hier ein paar Inputs geben:

- Beinahe-Schienbeinbruch wegen herumliegendem Werkzeug im Hangar
- Lose Kabel/Schrauben entdeckt bei Vorflugkontrolle nach Wartung
- Fluggast entriegelt Haube im Flug
- Fast oder ganz ohne Freigabe in kontrollierten Luftraum geflogen
- Fliegen gegangen, trotz fragwürdigem Gesundheitszustand
- Harte Landung und weiss nicht warum
- Zwischenmenschlicher Konflikt im Flugbetrieb der sich auf die Zusammenarbeit am Platz auswirkt
- Beinahekollision am Boden/in der Luft
- Ausfall von Elektrik oder Instrumenten
- Etc.

Für eure Berichte habt ihr nun die folgende Möglichkeiten:

1. Der Safety Postkasten im Hangar am südöstlichen Ende des Hangars findet ihr unseren Safety Postkasten. Hier könnte ihr Zettel mit ein paar Zeilen der Schilderung einwerfen.
2. Als Mail an ***safety@flugsportunion.at***
3. Persönlich an einen von uns im Safety Bord

Wir stehen euch als Vertrauenspersonen telefonisch, per Mail und persönlich vor Ort am Flugplatz zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten findet ihr zusätzlich in unserem Inforum der Website.

In diesem Sinne freuen wir uns von euch zu hören, ganz nach dem Motto: **„SAFETY IS A TEAM EFFORT"**

AUS DER SERIE: DO IT YOURSELF AUFGABEN DIE JEDER BEWÄLTIGEN KANN!

Diesmal: Reifendruck ist steuerbar!

Reifendruck ist eine Frage des Handbuchs und des Augenmaßes. Aber leider blickt nicht jeder in jedes Handbuch und kaum jemand auf den Reifendruck, denn grundsätzlich fliegt das Ding ja auch mit halbem Patschen noch recht gut.

Dabei ist es kein großer Aufwand, den Reifendruck zu kontrollieren und ggf. auch zu korrigieren, denn wir haben einen Kompressor.

Das gute Stück steht in der Werkstattecke oder unter den Reinigungskübeln (auch nicht allen bekannt) und wird wie folgt eingesetzt.

1. Anstecken und somit mit Strom versorgen.

2. Das Rad mit Keilen gegen Rollen absichern, um Schäden an Ventil und Rumpf zu vermeiden.

3. Das Ventil am Reifen ansetzen und den Druck wie beim Auto kontrollieren (Reifendruck steht im Handbuch, im Zweifelsfall ist 2,2 bar kein schlechter Standarddruck.)

4. Lässt sich das Ventil nicht aufstecken findet man eine Verlängerung im roten Werkzeugkasten.

5. Der Kompressor gehört im Anschluss wieder abgesteckt, das Kabel aufgerollt und auch der Schlauch ordnungsgemäß aufgehängt.

Fertig - du hast mehr Druck im Reifen und weniger Blutdruck bei unseren Warten, denn wir verschleißen mehr Reifen durch unsachgemäßen Umgang als durch Abrieb.

HANGARSCHÄDEN
Meiden, Melden, Mitverhindern

Jetzt war es wieder einmal soweit: Einer zieht, einer schiebt, keiner schaut und Krach gibt es ein Loch in der Wt9 Fläche. Flugzeug gegroundet - Reparatur notwendig.
Gott Sei Dank war Toni auch am Flugplatz und konnte erste Maßnahmen ergreifen. Fläche runter Transport organisieren, ab in die Werkstatt, Fachmann kontaktieren, aktivieren und das Entgelt festlegen. Einige Tage darauf ist das Flugzeug wieder einsatzfähig.

Aber trotzdem: Das Flugzeug fehlte uns einige Tage, die Schleppsituation war komplizierter, der eine oder andere Flug in Blickrichtung Auslastung ist wieder einmal ausgefallen und leichter, leichter wird ein Flugzeug durch eine Reparatur auch nicht, auch wenn man wie in unserem Fall, danach nicht einmal mehr sieht wo der Schaden war.

Daher:
1. Konzentration bei Rangieren, vorherige Besprechung mit allen Beteiligten was man wie vor hat.
2. Platz schaffen und Engstellen vermeiden.
3. Schäden sofort eingehend untersuchen und ggf. Experten bitten den Schaden zu begutachten - schon mancher Kratzer hat sich für das Expertenauge als relevanter Schaden entpuppt.
4. Mithelfen statt zuschauen, viele Schäden entstehen wenn zu wenige Piloten zu viele Ecken auf einmal bewegen und lieber einmal zu viel Stopp Schreien, als nachher diskutieren.

Eine Ruderanlenkung fährt der Wt9 in den Flügel und legt den Flieger lahm.

So geschehen vor wenigen Wochen.

Auch Hangarschäden sind bei uns versichert, wenngleich der Selbsbehalt und der vorgezogene Schadensfreiheitsrabatt in jedem Fall angerechnet werden - daher ist es meist billiger die Reparatur gleich selbst zu bezahlen.

Das brennt zwar kurz in der Geldtasche des Verursachers, ist aber erstens eine Frage der Ehre und zweitens noch immer weniger als der Gesamtschaden für den Verein, wenn man den Entgang und die Raparaturaufwendungen miteinbezieht.

FLUGSCHÜLER AUFGEPASST

Prüfungstermin am 30.07. In GRAZ avisiert

Am **30.7.** gibt es in Graz die Möglichkeit die Theorie-Prüfungen für Segelflug (aber auch LAPL A und Drohnen) zu absolvieren. Es lohnt sich auch nur einen Teil der Gegenstände zu absolvieren - man kann die Prüfung auch in Etappen ablegen.

Aber **ACHTUNG** man muss sich anmelden und in der Flugschule vorher einen Vortest absolviert haben.

Infos und Anmeldung:
https://aeroclub.at/uploads/download/Termine-fuer-behoerdliche-Theoriepruefungen_2020_v11.pdf

Die Prüfung findet im ***Raiffeisen-Sportpark*** in der Grazer ***Hüttenbrennergasse*** statt. Sehr stressarm mittels Tablett. Jedes Gebiet das einmal positiv abgeschlossen wurde, wird für später mitgenommen, auch zum Beispiel für den LAPL A, wenn man den später einmal machen möchte.

MIT #GRENZENLOS ANS URLAUBSDOMIZIL

Viele von euch haben, so wie ich, die Segelflugausbildung gemacht und zusätzlich die Berechtigung touring motorglider erworben oder sind am besten Weg dorthin. Aber nicht allen ist klar, dass diese Ausbildung zu wunderschönen Reiseflügen berechtigt.
Du hast die Berechtigungen, unser Verein die passenden motorisierten Flugzeuge und die Mitglieder von #grenzenlos zum Teil schon das Knowhow, wie man solche Flüge anlegt. Also was spricht dagegen, wenn man sich selbst in ein nahegelegenes Urlaubsziel bringt – do it yourself.

1 Stelle sicher, dass Deine rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Medical, mind. EFZ Funksprechzeugnis, TMG, LAPL-S oder SPL Schein.

2 Lege Dir eine Navigations-App zu und lerne sie zu bedienen, das ist unerlässlich, wenn man kein Wunderwuzi in Kartennavigation ist. Besorg Dir für den Anfang Anflugblätter und Luftfahrkarten von Kollegen.

3 Wenn es Deine erste größere Reise ist – das ist natürlich relativ, denn in 1 Stunde bist Du in Portoroz, in 1 Stunde 15 in Losinj und in 1 Stunde 35 in Venedig Lido, dann setz Dich vor Deinem Flug mit einem Erfahrenen – z.B. aus der Gruppe #grenzenlos – zusammen und plane in aller Ruhe Deinen Flug. Selbstverständlich kannst Du in derselben Zeit zur Gleinalm, einmal um die Koralm und nach Graz fliegen, aber nach dem 5. Mal wird es witzlos.

4 Segelflieger mögen mich jetzt steinigen, aber fast so interessant wie das Fliegen an sich, ist das Kommunizieren mit den Kontrollstellen und anderen Flugzeugen im Flug. Ich weiß es aus meiner Segelflugzeit, dass das Funken eher zu den – weil es halt unbedingt notwendig ist – Aufgaben zählt. Anders ist es aber im Motorreiseflug. Ein paar Flüge mit einem Safetypilot reichen aus und Du weißt schon ziemlich genau im Vorhinein was als Nächstes kommt und wartest schon gespannt darauf

5 Was packe ich ein? Eine Frage, die im und um den Luftraum LOWG eher nebensächlich ist. Aber bei einem Flugplatz am Meer kann es schon hilfreich sein zu wissen, wo bringe ich die Ösen zum Verzurren am Flugzeug an, wo sind überhaupt die Ösen, benötige ich eine Schwimmweste oder reicht das Seepferdchenabzeichen, schütze ich das Flugzeug vor der Urlaubssonne, brauche ich ein „Gust Lock" für die Ruder. Woher bekomme ich Unterlegkeile oder liegen die sowieso im Flugzeug herum?

6 Was bietet mir der Flugplatz? Lies nach, ob Treibstoff verkauft werden darf oder ob Du einen leeren Treibstoffkanister mitnehmen musst. Ist eine Einreise (Immigration) möglich, welche Dokumente werden währen der COVID Situation aktuell mitzunehmen sein?

7 Über das Erstellen von Flugplänen. Das geht selbstverständlich vom Mobiltelefon aus. Ich selbst möchte nicht das Abgeben eines handschriftlichen Flugplans erleben müssen. Auch die Navigation mache ich mit dem Handy, als Reserve lege ich noch ein kleines Tablett in die Seitentasche – das beruhigt – genauso wie ein Handfunkgerät, wenn man eher auf der vorsichtigen Seite ist. Lerne auch das Öffnen und Schließen von Flugplänen, denn eine Suche durch die Kontrollstellen, weil man irgendwo überfällig ist, ist nicht nur peinlich sondern kann auch etwas kosten. Nicht jeder Flugplatz schließt automatisch Deinen Flugplan.

8 Hole dir praktische Tipps von den Flugkollegen um einen entspannten Flug zu haben.

a.) Ein richtig ausgefüllter Flugplan nach Kroatien kann beim Durchfliegen von Slowenien bedeuten, dass Du eine Freigabe vom Radlpass bis zum Grenzübertrittspunkt nach Kroatien bekommst, dazwischen gibt es kein überflüssiges Funken. Lass Dir aber auch sagen, dass es in Italien anders ist …

b.) Was mache ich, wenn mein Zielflugplatz nicht antwortet. Wenn Du kleine Plätze aussuchst, und dazu zähle ich auch Losinj, dann hast Du eine 50/50 Chance, dass man mit Dir spricht. Bei kleineren Flugplätzen in Italien oder Slowenien bekommst Du vielleicht 50m über der Schwelle ein gnadenhalber „Cleard to Land"

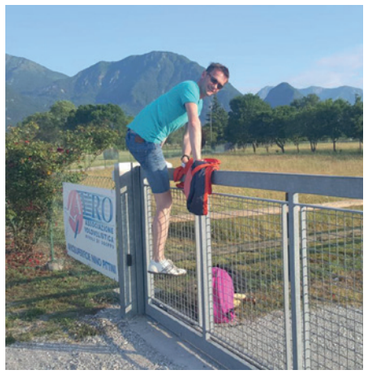
c.) Muss ich Flughöhenänderungen bekanntgeben oder ansuchen?

d.) Kenn ich mich als Segelflieger mit den Bodenmarkierungen und Zeichen am Rollweg und der Abstellfläche aus, oder lese ich lieber noch im Handbuch nach *https://www.faa.gov/regulations_policies/handbooks_manuals/aviation/phak/media/16_phak_ch14.pdf*

Übrigens, ich habe das ganze, recht umfangreiche Handbuch durchstudiert und sehr viel Interessantes und Wissenswertes gefunden.

9 Wie schaut es mit dem Wetter an meinem geplanten Flugtag aus, wo bekomme ich Wetterinformationen her, die mir beim Flug auch wirklich helfen. Vor dem Abflug in Graz ist es noch recht einfach, wenn ich aber um 18:00 in Fano (Italien) zu meinem Flieger gehe, komme ich dann auch wirklich durch Kroatien oder Slowenien zurück nach Graz?

10 Das Abenteuer Reiseflug ist nicht nur das Pilotieren sondern vielmehr das Planen, Kalkulieren, Vorbereiten von Alternativen, Kommunizieren, um das Ziel zu erreichen, die Auswahl der Flugroute und Höhe. Und wenn es nach dem Abheben nicht so klappt wie geplant, dann flieg halt zu einem anderen Flugplatz – bevorzugterweise am Meer, wo das Wetter, die Bora oder die Sicht besser ist und mache Dir dort einen schönen Tag.



11 Ich hatte einen geduldigen, erfahrenen Reiseflieger und Freund als Lehrer, der mich auf viele Flüge mitgenommen hat. Ob Weimar in Deutschland, Elba in Italien, ins Fliegerparadies Ungarn oder in die Slowakei, da habe ich begriffen, dass es in 1000 ft über der Position eines Flugplatzes ziemlich egal ist, in welchem Land dieser liegt, ob es eine Graspiste oder eine Asphaltbahn ist, ob es ein kleiner Vereinsplatz oder doch ein Verkehrsflugplatz ist.

Ich gebe mit den aufgezählten Punkten keine Gewähr auf Vollständigkeit, das Ganze ist aber auch absolut keine Wissenschaft. Wenn Du es ein paarmal ausprobiert hast und Dir helfen lässt, dann wird das Abenteuer zu einem Vergnügen, das zwangsweise Funken zu einer Unterhaltung im Flug, die Wetterbeobachtung zu Deinem Wissensschatz, die Routenwahl – „over the top" oder doch an den Bergkämmen entlang - zu einer sportlichen Herausforderung.
Wir sind keine ausgebildeten Motorflugpiloten die IFR durch Wolken fliegen können. Wir sind Sichtflugpiloten mit der besonderen Gabe das Fliegen mit der Königsklasse Segelflug gelernt zu haben.

August Boost

SPORT FÜR ALLE

2 Aktionswochen mit je bis zu 20 Grazer Schülern zwischen 15 und 18 Jahren

Von 2. - 6. August und von 9. bis 13. August beehren uns je 20 Schülerinnen und Schüler, um in der Aktion Sport für Alle den Segelflugsport am Flughafen Graz kennen zu lernen. Eine gute Möglichkeit junge Menschen für unsere Sache zu begeistern, eine gute Gelegenheit gegenüber der Stadt Graz als jugendnaher Sport aufzutreten und nicht zuletzt für euch eine gute Gelegenheit bezahlte Starts zu absolvieren.

1 ***Dienstplan füllen***
Wichtig ist ein voller Dienstplan, bitte tragt euch von Montag bis Freitag ein in diesen zwei Wochen

2 ***Wochechecker meldet euch***
Wir brauch für jede Woche einen General Manager, jemand der an allen tagen da ist und für die Jungs und Mädels der Guide durch die Woche ist und der auch sicherstellt, dass die Schleppis und Startleiter auch tatsächlich früh genug da sind.

3 ***Taxi-pilots und Betreuer***
Natürlich brauchen wir auch Leute, die mit den Besucherinnen und Besuchern fliegen, sodass sie aus möglichst effizienten Schleppzeiten, möglichst viel Flugerlebnis und Erkenntnis gewinnen. Man wird es nicht glauben aber wir hatten immer wieder Probleme genügend geeignete Taxi-Pilots zu finden.

Dazu kommt, dass wir in diesen Wochen auch wieder über den Aeroclub Simulator verfügen dürfen und mit diesem zusätzlich arbeiten können - damit haben wir kleinere Gruppen und mehr Aktivitäten für dei jungen Menschen.

@ Alle können sich bitte einerseits in den Dienstplan eintragen und andererseits sich unter
michael.gaisbacher@ad-ventures.at
für Wochenbetreuung oder Gastflüge melden.

Die Aktion ist eine wertvolle Werbemöglichkeit für unseren Sport und unseren Verein,
bitte helft mit diese effizient zu nützen.

LET'S GO! GRAZ

Remember September

Wir sind dabei

Wie alle Sportverbände wurden auch wir als Aeroclub gebeten uns am Sportjahr 2021 zu beteiligen. Nun nach einigen Wochen der Planungen könne wir folgende Aktivitäten präsentieren. Alle Veranstaltungen sind für uns große Möglichkeiten der Mitgliederwerbung und der Präsentation unseres Vereines. Ein Besucherbereich außerhalb des Flughafen auf der Schönbergerwiese neben unserem Hangar mit Simulatorfliegen und Gastrobereich wird uns helfen die Besucher vom Flugsport zu begeistern. Seht selbst im Detail:

3. 4. 5. September Segelkunstflug Showevent Schloßberg-Cup.

Einige der besten Segelkunstflugpiloten Österreichs kommen zu uns auf den Platz und werden einen Showbewerb absolvieren. An diesen Tagen wird es möglich seinauch den Nationalteam-Swift zu bewegen, wenn man einen Checkflug auf einem der anwesenden Fox absolviert hat. Ansonsten sind atemberaubend schöne Displays mit Rauch und Musik zu erleben - unser Flugbetrieb wird eingeschränkt aber doch möglich sein.

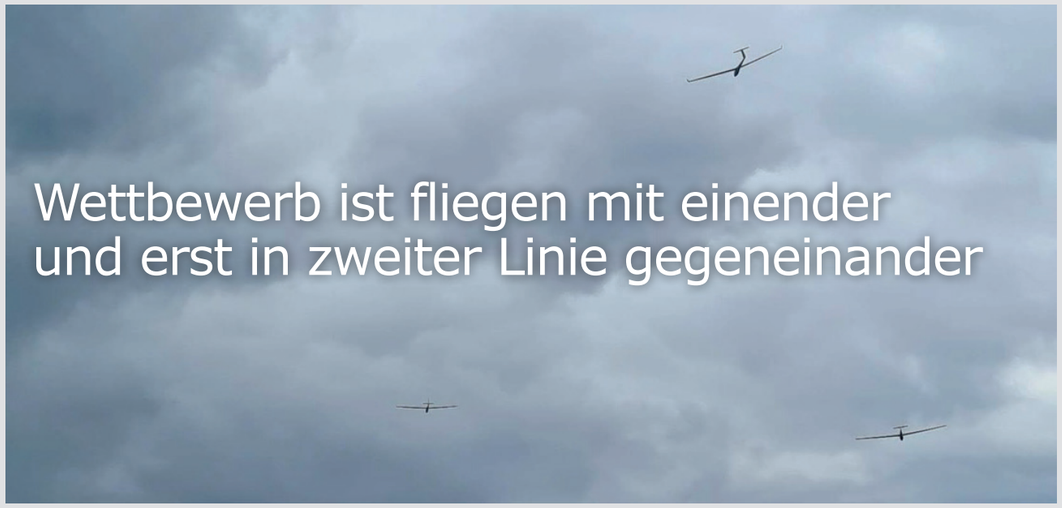
Freitag und Samstag sind Bewerbstage Sonntag ist der Ersatztag

9. 10. 11. 12. September Fallschirm Formation, Artistin und Skydiving.

Wie schon öfters die letzten Jahre veranstalten unsere Kollegen von nebenan ihre Staatsmeisterschaften, heuer eben im Zuge der Let´s go Graz Aktivitäten.
Wenn es uns gelingt einen attraktiven Gästebereich zu schaffen, dann werden auch hier zahlreiche Gäste neben unserem Hangar den Bewerb beiwohnen.
Unser Flugbetrieb wird nur insofern eingeschränkt sein, als dass kein Schulbetrieb gleichzeitig mit den Bewerbssprüngen stattfinden wird dürfen

18. und 12. September Modell-Segelkunstflug-Meisterschaften

Ein ganz besonderen Highlight sind die Modellmeisterschaften im Segelkunstfklug. Die Modelle werden ihre Displays über dem Sametzteich fliegen, unser Rollweg Sierra wird die Piste. Flugmodelle bis zu 6 Metern Spannweiten werden bei uns zu erleben sein und Displays mit Rauch und Schall fliegen. Zahlreiche Piloten aus dem In- und Ausland haben sich bereits angemeldet, denn wann kommt ein Modellflugpilot dazu auf einem Flughafen zu starten und zu landen. Volksfest-Alarm bei uns auf der Westseite (außerhalb des Flughafengeländes)



Segelflug als Wettbewerbssport

Der Flugsport bietet viele Möglichkeiten zur Ausübung, die alle ihre Berechtigung haben. Manche lieben einfach das Flugplatzleben, fliegen gerne im Platzbereich und genießen die Atmosphäre. Andere wiederum fliegen gerne motorisiert durch die Gegend und erkunden neuen Flugplätze und wiederum andere sehen ihre Erfüllung in Diensten als Fluglehrer, Schlepppiloten und auch Startleiter vulgo TRA-V. Eine Gruppe von 10 - 15 Piloten in unseren Verein betätigen sich als Streckenflieger und das seit einigen Jahren durchaus auch aktiv.

Sis.at als Spielwiese für alle unter Streckenflug.at

Die einzigartige Sis.at unter Streckenflug.at ist die Spielwiese von allen denen. Hier werden Flüge eingereicht und für jeden Piloten werden die drei besten Flüge gewertete. Neben den sechs technischen Klassen nach Flugzeugtypen gibt es noch die Vereinswertung die Mannschaftswertung und die Altersgruppen Senioren und Junioren, sowie eine Damenwertung.
Es lohnt sich hier einmal reinzuschmökern, denn man sieht dort auch die Flugrouten und war an welchem Flugplatz an welchem Tag das Beste aus der Thermik rausgeholt hat. Österreich ist ein Segelflugleistungsland, wer in den größeren Klassen unter dem Top 3 sein will muss schon mindestens drei mal an oder über 1.000 Kilometer (über fünf Schenkel) geflogen sein. Der große Beherrscher ist zur Zeit übrigens Herman Eingang aus Trieben, der zur Zeit mit fast 1.800 und zwei mal knapp 1.200 Kilometer-Flügen klarer Führender ist.
Der Reiz dieser Wettbewerbsart ist, das jeder von seinem Heimatflugplatz individuell starten und fliegen kann und sich trotzdem mit anderen vergleichen. Das macht ab dem ersten eingereichten Flug Spaß, denn man kann schauen wo man sich leistungsmäßig befindet und wohin man kommt, wenn man das nächste mal ein bisschen weiter fliegt. Von unserem Verein finden sich aktuell 10 Piloten in den Ergebnislisten - ca. 5 weitere weitere haben in den letzten Jahren eingereicht sind aber heuer noch nicht dazugekommen.
Aus dieser Wertung ziehen wir übrigens auch einen Teil unserer Vereinsmeisterschaft über die Clubchallenge. Ein tolles Service und Motivationsinstrument für die Vereine.

Zentrale Bewerbe, als Inspiration und großer Lernfaktor.

Unser Sportfachverband, der Aeroclub veranstaltet aber auch mit seinen Mitgliedsvereinen zahlreiche zentrale Bewerbe, auf denen zahlreiche Piloten vom selben Platz aus fliegen. Man erlebt also hautnah, wie die Besten fliegen, bzw welche eigenen Entscheidungen gut waren und welche weniger gut. Folgende Bewerbe unter Beteiligung von Piloten unseres Vereins haben heuer schon stattgefunden:

Staatsmeisterschaften in St. Johann

Die Meisterschaften in den „kleinen Klassen" Club, Standard und Rennklasse von 29. Mai bis 5. Juni brachten 6 Wertungstage und mit Peter Hartmann (Club) sowie Guido Achleitner (in der kumulierten Wertung der zusammengelegten anderen beiden Klassen) Favoritensiege aus Oberösterreich und Tirol.
Unsere Teilnehmer startenden in der Mixed Klasse, es waren Herwig Wagner und Paul Bernhard, die sich im Mittelfeld klassierten, wobei Paul mit unserer ASW 27 an einzelnen Tagen sogar am Stockerl war. Aber unter den besten des Landes muss man schon konstant Vollgas geben und keine Fehler machen.
Das merkte auch unser David Richter Trummer, der als vormaliger Staatsmeister der Standardklasse alle Titelhoffnungen nach einem Luftraumvergehen beerdigen musste. Sei es drum, auch er hatte bald Möglichkeit zur Revanche.

Kräftemessen am
Wilden Kaiser in St Johann.

Alpe Adria Cup

Der Traditionsbewerb in Feldkirchen am Ossiachersee fand heuer von 12. - 19. Juni statt und war zur 29. Auflage von strahlendem Wetter begleitet. Schon im Vorfeld musste Franz Salomon absagen, er ist zum persönlichen 100.000 Kilometer Service eingerückt und wird wohl erst wieder im Spätsommer ins Geschehen eingreifen. So vertrat uns einmal mehr Herwig mit seiner SZD und wurde nach 7 Wertungstagen in Folge Elfter. In der Offenen Klasse zeigte Wolfgang Janowitsch warum er Weltmeister ist. Nach einigen Tagen des Mitfliegens im Vorderfeld, packte er am vorletzten Tag die feine Klinge aus und setzte sich an die Spitze des Klassements und flog dann die Führung locker heim. Das alles bei Schnitten um die 135 km/h über 400 Kilometer und mehr.
Ach ja David nutze die Chance zur Revanche und gewann die 107er Klasse - wir gratulieren unserem vormaligen SFU-Flugschüler und Sohn von Ela Steiner.
Feldkirchen ist vor allem auch bei den Familien beliebt - der Ossiachersee ist gleich ums Eck und die Region bietet viel Urlaubsflair.

Grimming TAL 3.7. - 10.7. Niederöblarn

Und während ihr das lest, geht gerade das Grimming TAL in Niederöblarn über die Schwelle. Das TAL steht für Trainings und Ausbildungs Lehrgang und ist ein Bewerb mit Trainingscharakter. man kann guten Gewissens als Anfänger im Berwerbsfliegen teilnehmen, bekommt vieles ausführlich erklärt und lernt dabei, wie der Name schon sagt deutlich mehr, als wenn man sich alleine auf den Weg macht.
Hier starten von unserem Verein, Herwig, (der auch als Sportdirektor fungiert) Toni Rosenkranz (ASW 27), Reinhold Ortner und Michael Gaisbacher (DG300), Franz ist mit seinem ARCUS gerade noch nicht einsatzfähig und Paul kamen im letzten Moment doch noch gewichtige Dinge dazwischen. Der Bewerb wird ein lustiger Vereinsvergleich, denn auch der befreundete KSV Segelflug ist mit mehreren Piloten am Start. Insgesamt nehmen über 30 Pilotinnen und Piloten am Vergleichsfliegen teil, das auch als Steirische Landesmeisterschaft gewertet wird. Darüber hinaus wird unter den steirischen Teilnehmern die Steirische Meisterschaft ermittelt.

Wir werden im Herbst von den Ergebnissen berichten. Ihr könnt ab 3.7. die Flüge unter ***https://www.soaringspot.com/en_gb/logo2021/*** verfolgen und die Tagesergebnisse einsehen.

Ausblick auf den Spätsommer:

Und von 6. - 14. August folgt noch die Staatsmeisterschaft in den großen Klassen in Dobersberg. Mal sehen, ob Franz bis dahin einsatzbereit ist, denn der ARCUS ist prädestiniert für die 20 Meters Multimeter Klasse.

30. Juli bis 7. August

Juniorenmeisterschaften in Kapfenberg LOGK

Auch als Trainingslager zu nützen.

Die Österreichischen Junioren küren ihren Meister heuer in Kapfenberg. Mitten drinnen in dieser Veranstaltung unseres Sportfachverbands Aeroclub ist auch Herwig Wagner als Sportdirektor der Veranstaltung.
Als solcher steht er auch für Junioren aus unserem Verein zur Verfügung, die noch nicht wettbewerbsfähig sind, oder vielleicht sogar noch Flugschüler sind. Diese können tagsüber, wenn die Wettbewerbspilotinnen und Piloten unterwegs sind auch mit der PW 5 Schnupperflüge unter seiner Aufsicht im Mürztal unternehmen.
Viele junge Piloten am Platz, Campingmöglichkeit und jede Menge Flugspaß erwarten euch. Einfach Herwig unter ***wagnerh@gmx.net*** schreiben, oder ihn anrufen (Telefonnummer findet ihr im Inforum). Ihr müsst auch nicht die ganze Zeit dabei sein, auch ein paar Tage bringen euch fliegerisch sicherlich weiter.

KONTAKTE

Paul Bernhard *Leistungsreferent*	paul.bernhard@stmk.gv.at
Michael Gaisbacher *Aeroclub/Behördenagenden*	michael.gaisbacher@ad-ventures.at 0664 15 18 707
Werner Gosch *Leiter der Flugschule*	werner.gosch@aon.at
Georg Kerschbaumer *Touringfliegen*	gkerschb@vermessung.at
Reinhold Ortner *Startleiterdienst*	reinhold@dr-ortner.at
Stefan Rabenstein *Stv. Leiter der Flugs.*	stefan.rabensteiner@geodata.at
Anton Rosenkranz *CAO, Wartung*	anton.rosenkranz@gmail.com
Johnny Schwarzinger *Motorflugbewerbe*	office@schwarzinger.com
Vic Steiner *Wartungsleiter*	vic@jahrundertmaler.at
Herwig Wagner *Obmann*	wagnerh@gmx.net 0664 22 00 470
Martin Wippel *Finanzen*	martin.wippel@gmail.com
Erich Zimmermann *Finanzen, Controlling*	erich_zimmermann2@yahoo.de

CUMULUS

Impressum:
Inhaber: Steirische Flugsport Union, 8011 Graz
Obmann: Herwig Wagner
Chefredakteur: Michael Gaisbacher
Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

ad-ventures werbeagentur gmbh — Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100

Dr. Reinhold Ortner - Hautarzt

salomon LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG — **Salomon GmbH** Liegenschaftsverwaltung

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner / Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung, Oberflächenbehadlung, Farbberatung

BRÜCKNER REAL ESTATE — **Brückner Real Estate** - Die etwas andere Immobilien - Manufaktur
https://bre-group.at/